



PROTOKOLL

4. SITZUNG DES BEIRATS BERGEDORF-SERRAHN

Datum: 30.11.2020

Zeit: 18:00 Uhr

Ort: Onlinekonferenz - Webex

Teilnehmer/innen:

Mitglieder:

Andreas Baldenius, Anke Bendt-Soetedjo, Inken Bruns, Bernd Capeletti, Dierk Kohlhardt, Werner Omniczynski, Michael Wenk, Nicolaj Kramer, Stephan Meyns, Traute Rohmann, Inken Bruns, Ina Hose, Birghild Böcker, Sabine Albrecht

Vertreter/innen:

Jörg Froh,

Besucher/innen:

Sven Böttcher, Patricia Meyburg, Helga Wendland, Johanna Otten (AAOST)

Sonstige:

Clemens Rode, Deik Esser, Bezirksamt Bergedorf; Anika Henning, Tobias Holtz, Jan Krimson, steg Hamburg

Tagesordnung

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Kulturevents 2021 am Serrahn
3. Verfügungsfonds
4. Aktuelles und Spontanes
5. Termine und Ausblick

TOP	Inhalt
1	Begrüßung und Tagesordnung
	<p>Jan Krimson und Tobias Holtz begrüßen alle Teilnehmenden. Herr Holtz gibt eine kurze Einführung in das Videokonferenz-Tool Webex und stellt die Regeln für die heutige Sitzung vor.</p> <p>Herr Krimson verkündet, dass es eine Änderung im Team des Gebietsmanagements gegeben habe. Frau Messner vom Bezirksamt Bergedorf habe aus persönlichen Gründen ihre Arbeit beendet. Aus dem Bezirksamt Bergedorf seien nun Clemens Rode und Deik Esser für die RISE Koordination am Serrahn zuständig. Clemens Rode und Deik Esser stellen sich den Anwesenden kurz vor und betonen, dass sie sich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit freuen würden. Clemens Rode ist ab sofort der neue</p>



Ansprechpartner aus dem Bezirksamt für Ihre Angelegenheiten im Fördergebiet. Sie erreichen ihn per Mail unter clemens.rode@bergedorf.hamburg.de.

Im Anschluss wird die Tagesordnung vorgestellt. Zum Protokoll der letzten Sitzung gibt es keine Amerkungen.

2 Kulturevents 2021 am Serrahn

Herr Krimson thematisiert Kulturevents im Jahr 2021 am Serrahn. Er fragt die Anwesenden, welche Veranstaltungen für das nächste Jahr geplant seien und welche Wünsche oder Ideen bestehen würden.

Der Bergedorfer Hafen e.V. plane eine Feier zum einjährigen Bestehen der Kupferhofterrassen. Sofern möglich, solle die öffentliche Einweihungsfeier für alle Bergedorferinnen und Bergedorfer nachgeholt werden. Zudem wird es erneut eine Reinigungsaktion des Serrahns gemeinsam mit der DLRG geben. Zusätzlich dazu solle es neben vier Terminen vom Rock am Hafen auch verschiedene Aktionen zur Besspielung von Lieblingsorten rund um den Serrahn geben. Es ginge darum, Tanzgruppen, Chöre oder Kindergruppen (keine professionellen Künstler) auftreten zu lassen und für eine Belebung zu sorgen. Verantwortlich hierfür sei Christa Timmermann.

Die Kirchengemeinde St. Petri und Pauli steht mit der Planung von Veranstaltungen im nächsten Jahr noch ganz am Anfang. Bis jetzt stünde nur der Termin für das Kirchweihfest am 29. Juni fest. Pastor Baldenius weist darauf hin, dass am 24. Dezember drei Open-Air Weihnachtsgottesdienste geplant seien. Diese finden für jeweils rund 25 Minuten statt um: 14 Uhr, 15.15 Uhr und 16 Uhr

Nachtrag Birghild Böcker: Für das Kulturhaus SerrahnEINS werden nach jetzigem Stand die meisten Veranstaltungen aus 2020 ins das Jahr 2021 verschoben. Es würden zurzeit keine konkreten Termine geplant, weil unklar sei, wann der Kulturbetrieb wieder freigegeben werde. Erfahrungsgemäß könne auch kurzfristig organisiert werden. Dies erfolge über die Programmgruppe des Hauses, die sich monatlich treffe. Zu den weiteren Entwicklungen bzw. dem Veranstaltungsprogramm werden die Gebietsentwickler der steg informiert.

Eine teilnehmende Person äußert den Wunsch, dass die Kirche erneut ein gemeinsames Fest mit der Moschee wie im vergangenen Jahr veranstalten sollte. Herr Baldenius erklärt, dass es sich dabei um eine bisher einmalige Veranstaltung gehandelt habe. Der Dialog mit der muslimischen Gemeinde sei unter den gegebenen Umständen derzeit schwierig, es bestehe kein stetiger Austausch. Aus dem Kreis der Anwesenden wird vorgeschlagen, einen Vertreter der Moschee als Mitglied in den Beirat aufzunehmen. Herr Krimson ergänzt, dass diese bereits Mitglied im Beirat Bergedorf-Süd sei und er sich gerne um eine Kontaktaufnahme bemühe. Ein Austausch sei jedoch auch dort aufgrund beschränkter personeller und zeitlicher Ressourcen schwierig gewesen. Zur Mitgliedschaft im Beirat werde sich die steg mit dem Bezirksamt abstimmen. Eine Person entgegnet, dass sich die Moschee nicht im Fördergebiet befinde und die Gebietsbegrenzungen berücksichtigt werden sollten. Herr Krimson erläutert, dass dennoch eine räumliche Nähe gegeben sei und ein Austausch mit Akteuren auch darüber hinaus erfolge. Nicht alle aktiven Vereine und Institutionen, die eine Rolle im Gebiet spielen, haben ihren Sitz im Fördergebiet, sie würden sich trotzdem auf das Gebiet und deren Bewohner/-innen auswirken. Im Beirat besteht eine Uneinigkeit über die Aufnahme einer Institution, die ihren Sitz außerhalb der Fördergrenze innehave. Herr Krimson klärt darüber auf, dass die Zusammensetzung des Beirats in der Bezirksversammlung beschlossen worden sei und nicht einfach geändert werden könne. Dennoch sei eine Vernetzung auch mit Akteuren außerhalb des Gebietes wichtig und förderlich.

Herr Krimson berichtet über kulturelle Projekte und Veranstaltungen vom Stadtteilbüro Bergedorf-Serrahn. Derzeit befinde sich ein Pixie-Buch, geschrieben von der Autorin Svende Merian, in Arbeit. Das Vorhaben bestünde darin, dass Kinder Bilder zur Geschichte malen. Die Geschichte spielt im Fördergebiet und solle den Serrahn bekannter machen. In Anlehnung an ein ähnliches Projekt im RISE Fördergebiet Bergedorf-Süd solle das Pixie-Buch dann ebenfalls kostenlos zur Verfügung gestellt werden. Wann Workshops für Kinder stattfinden können, sei aufgrund der aktuellen Situation noch nicht bekannt. Auch



	<p>andere Veranstaltungsformate wie die „Serrahn-Detektive“ würden unter den gegebenen Umständen leiden und seien vorerst auf digitale Plattformen verschoben worden.</p> <p>Ein Teilnehmer möchte wissen, wie sich am besten Veranstaltungen nach außen transportieren lassen. Herr Krimson erläutert, dass die Gebietsentwicklung auf ihrer Website, bei Facebook, im Beirat und in der Stadtteilzeitung über bevorstehende Veranstaltungen informiere. Bei Veranstaltungstipps könne man einfach eine Mail an bergedorf-serrahn@steg-hamburg.de senden. Die steg leite diese Informationen dann gerne weiter und veröffentliche sie – sofern im zeitlichen Erscheinungsrahmen der Medien der Gebietsentwicklung möglich, auf den genannten Plattformen.</p> <p>Aus dem Kreis der Teilnehmenden wird gefragt, ob bei dem Hotelneubau an der Serrahnstraße auch ein Kulturprogramm geplant sei. Herr Krimson sagt, dass er sich mit hierzu mit Herrn Derndinger abstimmen würde und um ein Austausch zu Veranstaltungen bitten wird.</p> <p>Herr Krimson betont, dass die Gebietsentwicklung sich gerne an der Organisation und Durchführung der Jubiläumsveranstaltung für die Kupferhofterrassen beteilige. Für das Jahr 2022 sei zudem aktuell ein Hafenfest am Serrahn im Gespräch. Zum Bergedorfer Stadtfest liegen zurzeit noch keine Informationen vor. Die steg hält sie hierzu weiterhin auf dem Laufenden.</p>
3 Verfügungs fonds	
	<p>Im Verfügungsfonds Bergedorf-Serrahn standen für das Jahr 2020 Mittel in Höhe von 15.000€ zur Verfügung. Dieser wird durch die steg Hamburg im Auftrag des Bezirksamts Bergedorf verwaltet. Davon wurden in diesem Jahr 5.000€ bewilligt. Es bestehen also Restmittel in Höhe von 10.000€. Herr Krimson weist darauf hin, dass die übrigen Mittel aus dem Jahr 2020 coronabedingt ausnahmsweise mit ins nächste Jahr verschoben werden dürfen. Somit stehen für das Jahr 2021 25.000€ zur Verfügung. Bei Ideen, Fragen oder Anregungen zu Projekten steht die steg zur Beratung zur Verfügung.</p> <p>Zur heutigen Sitzung gibt es keinen Antrag an den Verfügungsfonds.</p> <p>Jemand möchte wissen, ob Veranstaltungen auf dem Bahnhofsvorplatz, der außerhalb der Gebietsgrenze liege, förderfähig seien. Herr Esser bejaht die Frage, es käme allerdings auf den Einzelfall an. Grundsätzlich seien auch solche Projekte förderfähig. Wichtig sei der Bezug zum Fördergebiet und die Tatsache, dass die Projekte dem Gebiet zu Gute kommen sollten. Herr Krimson ergänzt, dass der Bahnhofsvorplatz an das Fördergebiet grenze und positive Auswirkungen für das Gebiet generieren würde. Generell würden Veranstaltungen auf dem Bahnhofsvorplatz jedoch einer Genehmigung der Bezirksversammlung erfordern.</p>
4 Aktuelles und Spontanes	
	<p>Das Stadtteilbüro Bergedorf-Serrahn in der Bergedorfer Straße 158 ist seit Anfang November geschlossen und bleibt aufgrund der aktuellen Coronalage auch im Dezember weiterhin geschlossen. Die steg ist in dieser Zeit i.d.R. von 9-17 Uhr unter der Telefonnummer: 040 – 80 79 11 040 und wie gewohnt per Email unter: bergedorf-serrahn@steg-hamburg.de erreichbar.</p> <p>Herr Holtz weist darauf hin, dass bereits ein Projekt des Verfügungsfonds erfolgreich umgesetzt werden konnte. Der Künstler Vincent Schule hat im Auftrag des Bergedorfer Hafen e.V. sowie des BID Bergedorf (siehe Protokoll letzte Sitzung) sechs Verteilerkästen rund um den Serrahn mit passenden Motiven bemalt.</p> <p>Herr Holtz zeigt ein Bild des aktuellen Baufortschritts des Hotelneubaus an der Serrahnstraße. Darauf sei zu sehen, dass das Gebäude demnächst fertiggestellt werde. Ursprünglich sei vorgesehen gewesen, dass Herr Derndinger, an diesem Beiratstermin teilnehme und über den Neubau berichte. Er sei aktuell jedoch zeitlich sehr eingespannt und werde stattdessen zu einem späteren Zeitpunkt, nach der Fertigstellung des Gebäudes, ggf. auch vor Ort Infos zum Neubau für alle Beiratsmitglieder präsentieren.</p>



	<p>Die zweite Ausgabe der Stadtteilzeitung Bergedorf-Serrahn ist fertiggestellt und informiert über Aktuelles aus dem Fördergebiet. Die Verteilung erfolgte in Kalenderwoche 50 an alle Haushalte im Fördergebiet verteilt. Zusätzlich wird sie im CCB beim Infopunkt sowie bei EDEKA und im Bezirksamt Bergedorf ausgelegt. Auch online auf der Website www.bergedorf-serrahn.de steht die aktuelle Ausgabe zum Download zur Verfügung.</p> <p>Es gibt keine weiteren Fragen oder Anmerkungen der Anwesenden.</p>
5 Termine und Ausblick	
	<p>Die nächste Beiratssitzung findet im nächsten Jahr am 08. Februar um 18 Uhr als Videokonferenz statt. Vielen Dank für Ihre Teilnahme und Ihr Engagement in diesen schwierigen Zeiten. Das Team der steg wünscht Ihnen eine besinnliche Adventszeit und weiterhin viel Gesundheit.</p>

steg Hamburg, 08.12.2020